



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)**

216 (11.5.1936) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-274413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-274413)

Lachsalven  
**Fett**  
 MANNOWSKY  
 LEO SLEZAK  
 A. HANI HOLT  
 BERT STOLZ  
 5.30 6.30  
 UNIVERSUM  
 ab 20 Uhr  
 in der  
**TE**  
 B 2,14  
 a. Nat.-Theater  
**aturen**  
**araturen**  
**ensenzere**  
 Telefon 28217

# Waffenfreudsbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 35421. Das „Waffenfreudsbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (2 Mal wöchentlich) Ausgabe B erscheint 1mal (1 Mal wöchentlich). Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Für die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbunden, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Wissensgebieten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die Halbjahrs-Wilkmeterzelle 10 Pf. Die Vierteljahrs-Wilkmeterzelle im Textteil 4 Pf. Die Halbjahrs-Wilkmeterzelle im Textteil 18 Pf. Bei Wiederholungen nach Maß. Die Abrechnung der Anzeigenannahme: Frühauflage 14 Uhr. Abendauflage 18 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 35421. Abdruck- und Erscheinungsort Mannheim. Ausschließl. Gerichtsstand: Mannheim. Postfach-Nr. 4960. Verlagort Mannheim.

Abend-Ausgabe A 6. Jahrgang MANNHEIM Nummer 216 Montag, 11. Mai 1936

## „Haltung bewahren“ - letzte Genfer Parole

Die Folgen der italienischen Maßnahmen / Betretenes Schweigen in London und Paris

### heute britische Kabinettsitzung

(Eigener Dienst)

Paris, 11. Mai.

Die Haltung der öffentlichen Meinung in London und Paris zu der Verständigung des römischen Imperiums und zur Proklamation des italienischen Königs zum Kaiser von Abessinien ist durchaus uneinheitlich. Als Grund hierfür kann einmal bestimmt das Ausschließen jeden amtlichen Kommentars von Seiten der französischen und der englischen Regierung angesehen werden, zum anderen aber auch die vollkommene Ratlosigkeit in politischen Kreisen, die allem Anschein nach überhaupt nicht mehr wissen, wie sie sich in einer einigermaßen anständigen Haltung aus den neu geschaffenen Schwierigkeiten herausfinden wollen.

Während auf der einen Seite wieder mit einer Fortsetzung der Sühnemaßnahmen gelaubt wird, stehen auf der anderen wieder die Männer, die eine solche Politik nur als sinnlos bezeichnen, da ja der Staat, dem die Sanktionen helfen sollen, gar nicht mehr besteht. Auch über die Behandlung des ganzen schwierigen Fragenkomplexes vor dem Völkerbund gehen die Meinungen wieder weit auseinander. Die ganz Schläuen versuchen schon wieder kleine Vertagungsmandate einzuleiten, da ja eine Vertagung so ziemlich das einfachste Mittel wäre, für den Augenblick aus der ganzen Zwischmühle herauszukommen. Genf ist ja an derlei Machenschaften schon recht gut gewöhnt.

#### Die Sanktionsfreunde

Der „Daily Telegraph“ hat den Eindruck, daß die vorläufigen Besprechungen, die über die Hochenergie in Genf stattfanden, eine merkwürdige Verheißung zugunsten der Fortsetzung der Sanktionen gegen Italien gezeigt hätten.

Der Genfer Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet, daß bereits elf Staaten sich zugunsten der Fortsetzung der Sanktionen ausgesprochen hätten. Dazu gehören die Staaten der kleinen Entente und der Balkan-Entente sowie die sogenannten neutralen Staaten Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Spanien und die Schweiz.

Der Reuters-Berichterstatter in Genf glaubt, daß in gewissen Kreisen der französischen Sozialisten eine Erledigung der abessinischen Frage gewünscht werde, ehe sie das Regimentsamt übernehmen. Der Wunsch aber, die Frage zu vertagen, sei andererseits so hart, daß mit einer Erledigung auf der gegenwärtigen Ratstagung nicht zu rechnen sei.

Verschiedene englische Morgenblätter, darunter der „Daily Telegraph“, melden aus Paris, daß Frankreich sich ebenfalls für die vorläufige Fortsetzung der Sanktionen ausgesprochen und Großbritannien in dieser Hinsicht jede Unterstützung gewähren werde. Die französische Regierung sei im höchsten Maße unzufrieden über die Erklärung Mussolinis, daß Italien von Abessinien Besitz ergriffen habe.

#### Will England protestieren?

E. P. London, 11. Mai.

Die vorbehaltlose Annexion Abessinien durch Italien hat in London große Befürchtung ausgelöst, da dieses Vorgehen nach allgemeiner

Auffassung das afrikanische Problem weiter verschärfen muß. Wahrscheinlich wird die englische Regierung auf Grund des Dreimächtevertrages vom Jahre 1906 gegen den italienischen Schritt Einspruch einlegen.

Gleichzeitig dürfte dieser Schritt aber auch die Haltung Englands in Genf vertiefen und im Lande selbst den Sanktions-Anhängern den Rücken stärken. Unter diesen Umständen wird hier nicht mehr mit der Aufhebung der Sanktionen gelegentlich der am Montag beginnenden Völkerbundratstagung gerechnet. In offiziellen Kreisen deutet man vielmehr an, daß die Ratstagung, falls keine Überraschungen eintreten, voraussichtlich sehr kurz sein wird, da die beiden Hauptfragen, nämlich Abessi-

nien und Locarno, noch weiter in der Schwebe bleiben.

Nichtdestoweniger glauben die Sonntagsblätter an den baldigen Zusammenbruch der Sanktionen, deren Mißerfolg fast von der gesamten Presse zugegeben wird. In der vorerster Reihe der die sofortige Abschaffung der Sanktionen fordernden Blätter steht wieder der „Observer“, dessen Herausgeber Garwin in seinem Leitartikel betont, daß angesichts der ganzen Entwicklung nur noch zwei Möglichkeiten übrig geblieben wären: Entweder eine englisch-italienische Freundschaft oder eine englisch-italienische Feindschaft. Einen Mittelweg, so schreibt Garwin, gebe es nicht mehr.

Ministerpräsident Baldwin hat für Montagabend eine Sonder Sitzung des Kabinetts in das Unterhaus einberufen. Wie verkantet, soll die außenpolitische Lage besprochen werden.

### Man wird sich wieder vertagen

Keine Entscheidung - das alle Genfer Mittel

Genf, 11. Mai. (SB-Funk.)

Nach den Besprechungen, die der englische Außenminister am Sonntag und heute vormittag mit den verschiedenen Diplomaten geführt hat, gilt es als wahrscheinlich, daß der Völkerbundrat in seiner gegenwärtigen Sitzung keine Beschlüsse über Abessinien fassen wird. Die Frage wird heute nachmittag in nichtöffentlicher Sitzung geprüft und wahrscheinlich auf die in Aussicht genommene außerordentliche Ratstagung, die am 14. Juni beginnen soll, vertagt werden.

Mit diesem Verfahren ist auch der italienische Delegierte Baron Aloisi einverstanden, der am Sonntag eine Unterredung mit dem Generalsekretär des Völkerbundes hatte, nachdem ein Mitglied der italienischen Abordnung diesem die Beschlüsse des Ministerrates über Abessi-

nien offiziell mitgeteilt hatte. Hinsichtlich der Locarnofrage ist lediglich eine formale Sitzung der sog. Restlocarnomächte beabsichtigt, in der Eden mitteilen wird, daß noch keine deutsche Antwort auf den englischen Fragebogen vorliegt. Man rechnet unter diesen Umständen damit, daß die Ratstagung am Mittwoch abgeschlossen wird.

#### Italien dankt dem Duce

Rom, 11. Mai.

Nach der geschichtlichen Ansprache des Duce vom Balkon des Palazzo Venezia verkündete der stellvertretende Parteisekretär, daß der Fascistische Großrat einen Tagesbeschl. angenommen habe, in dem Mussolini, dem Schöpfer des Imperiums, der Dank des Landes zum Ausdruck gebracht wird.



Zu Fuß München-Berlin

Avn.: Presse-Foto

Ein bayerischer SA-Sturm marschierte von München nach Berlin und legte am Grab von Horst Wessel einen Kranz nieder. - Der bayerische SA-Sturm marschiert mit dem Kranz für das Grab Horst Wessels durch Berlin.

### Das jüngste Imperium

Mussolini hat am Samstag den Sieg der italienischen Waffen in Abessinien mit der Ausrufung des Imperiums getönt. Victor Emmanuel, König von Italien, Kaiser von Keischien! Mit dieser Proklamation ist das jüngste Imperium aus der Taufe gehoben worden. Ein koloniales Imperium, das äußerlich ganz dem Vorbild des britischen Empires nachgebildet wurde.

Es wäre müßig, zu fragen, ob der Jubel, der in der für Rom historischen Nacht am Himmel klang, dem Kaiserreich Keischien, ob er dem Sieg der italienischen Waffen oder dem Duce galt. In diesem Augenblick zitterte der Atem der Ewigkeit Stadt in den Herzen der Italiener. Wir haben endlich unser Imperium, mit diesen Worten verkündete Mussolini vom Balkon des Palazzo Venezia den vollzogenen Staatsakt, und der geradezu frenetische Jubel der Massen, der dieser Erklärung antwortete, trug in sich die nicht ausgesprochene Deutung über den tieferen Sinn dieses Aktes, wie ihn das italienische Volk versteht und verstehen soll. Das Standbild Julius Cäsars im Hintergrund gab zu dieser Kundgebung eine Kulisse ab, die in diesem Augenblick in den Herzen der Tausenden plötzlich Leben gewann. Es war der Schatten eines tausendjährigen Imperiums, der über dieser Proklamation lag.

Der Schatten aber auch zunächst und nicht mehr! Aber das mindert die Bedeutung dieser Tatsache nicht. Der Traum des Reichs, der Traum von einem neuen Imperium Romanum ist der Verwirklichung mit dem 9. Mai 1936 näher gekommen. Es bleibt jetzt die Frage, ob die Römer des 20. Jahrhunderts in diesem Erreichen die Erfüllung ihrer Wünsche sehen werden, oder ob der imperiale Gedanke in einem weiteren Sinne zu verleben ist. In seinem historischen Sinne, der soweit gehen würde, daß der Zusammenstoß mit den barten Lasten der nächsten Wirklichkeit unserer Zeit unabwendbar werden müßte!

Der Titel eines Imperators hat in der Geschichte immer eine zweifache Rolle gespielt. Namen und Formen verbürgen zwar nicht das Wesen und den Inhalt der Dinge an sich; aber Namen haben auch Kräfte, selbst wenn sie nur die des Ehrgeizes wären. Und Formen verlangen nach Erfüllung, wenn sie nicht über kurz oder lang an der Unzulänglichkeit des Inhaltes zerbrechen sollen!

Der Titel eines Imperators wurde im historischen Rom zunächst dem siegreichen Feldherrn als Ehrentitel, das heißt also als Anerkennung für einen Waffenkrieg, der der Vergrößerung des Ruhmes, der Macht und des Reichtums der Stadt Rom diente, zuerkannt. Dieser Titel ist dann durch Julius Cäsar, den größten der römischen Eroberer, zum ständigen Titel des Herrschers erhoben worden und gleichzeitig wurde damit der Grundstein zu einem neuen Staatsaufbau gelegt, der somit nominell und ideell die Verpflichtung zur Erweiterung des universalen Imperiums in sich barg. Die Namen Cäsar, Augustus, Marc Aurel, Trajan bis Constantia bedeuten eine glänzende Kette von Siegen, bedeuten die Erfüllung des imperialen Gedankens. Diese Verpflichtung bedeutete die Stärke und die historische Größe des Imperiums, das schließlich an den Grenzen dieser Ideologie zerbrochen ist. Seine Gedankenwelt hat jedoch trotzdem die Jahrhunderte überdauert und hat noch oft beim Werden und Vergehen glanzvoller Machtgebilde seine gefährlich zündende Kraft bewiesen und aber auch die gleichen Grenzen gefunden.

Zwar hat der Begriff des Imperiums im Laufe der Jahrhunderte manche Abwandlung



Gefahr

zum Streik Athen, 11. Mai. Und vor allem in ausgebrochenen Zusammenhängen...

die — wie bei wies feststellte — osen erhält, die fordert die Sommer und Sitzung...

ung wieder be- der noch an. Es elektrischem Licht dienen. Falls die Führer erklärt...

ermann. idel vom Dienst. 1. für Vortr. Dr. H. en: Dr. W. Kauer. Wilhelm Kauer: in...

vorherst unter burd. Es lan fall für Schul- H. M.

steller n Filmvorführer als ungeheuer nützlich, der Se- kann in diesem predigen, weil ja aus der Lüh- gibt Darsteller...

Sensation im Londoner Skandal

Des Kolonialministers Sohn betastet

London, 11. Mai. (H-Zeit.)

Die erste Sitzung des richterlichen Ausschusses zur Untersuchung der Versicherungsspekulation in Verbindung mit dem vorzeitigen Bekanntwerden der Steuer- und Zoll-

Abschließliche Geheimregierung

Genf, 11. Mai. (Fig. Rev.)

Der in Genf eingetroffene frühere abessinische Gesandte in Rom, Boldomaria, erklärte, daß unter Führung von Dedjasmatic Haia, dem früheren Militärgouverneur von

Mißglückter Putschversuch in Wien

Heimatschutzführer Fey wollte einen Aufmarsch stören

Wien, 11. Mai.

Wien ist am Sonntag ganz knapp an einer heftigen Entladung der innerpolitischen Spannung vorbeigegangen. Man erzählt jetzt, daß die

Volksrat, daß Bundeskanzler Schuschnigg rechtzeitig von den Plänen der Anhänger Feys erfuhr, sich selbst an die Spitze des Juges des

Hingegen kam es, wie man jetzt erfährt, zwischen abziehenden Gruppen des Freiheitsbundes und Heimwehrleuten in später Stunde in den

Wie man hört, soll Fey selbst jetzt allerdings

Neuyork feiert die Hindenburgfahrer

Ein großartiges Bankett der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer

Neuyork, 11. Mai. (H-Zeit.)

Neuyork, diese strahlende, großzügige Stadt, hat es sich nicht nehmen lassen, die Leute vom „Hindenburg“ in dem Stil zu feiern, auf den

Das Hotel mußte seinen größten Raum hergeben, den großen Ballsaal, dessen Ausmaße denen des Hauses entsprechen, der ihn um-

Von Anfang an herrschte freudig erregte Stimmung, die sich noch steigert, als die Ehren-

anderen Saal die Tonfilmleute bemächtigt hatten. Botschafter Dr. Luther, Dr. Eckener und Kapitän Lehmann werden mit Händ-

Eine riesige Eisbombe

Ehe die Reden beginnen, schließt das Gala-

Die Ansprache des deutschen Botschafters

In seiner Rede, die er mit Rücksicht auf die Gastnation in englischer Sprache hielt, stieg Dr. Luther besonders in den Vordergrund,

Commander Rosendahl schloß mit dem Wunsch, einmal als Führer eines amerika-

Diese Hoffnung wurde von Dr. Eckener in seiner Ansprache warm aufgenommen. Er gedachte dankbar all der Förderung durch die

Licht erlöschte, ein Scheinwerferstrahl ludt auf. Er bestrahlte die Umrisse einer riesigen Eis-

Kann waltet der Toast-Meister seines Amtes, der Festredner, ohne den beratende Veranstaltungen in Amerika eine Unmöglichkeit sind.

In Kürze

Vom Bahnhof Charlottenburg starteten heute vormittag etwa 100 Gäste der Deutschen Reichsbahn zu einer Sonderfahrt mit den

Das Luftschiff „Hindenburg“ in Lakehurst war am Sonntag das Ziel von etwa 100.000 Besuchern, die sich in begeisterten Ausdrücken

Der diplomatische Berichterstatter der „Morning Post“ glaubt feststellen zu können, daß eine Gefährdung der britischen Interessen in



Studentenunruhen in Budapest. Bei den letzten Studentenunruhen in Budapest kam es zu schweren Auseinandersetzungen zwischen den Studenten und der Polizei. Unser Bild zeigt, wie ein Polizeieinsatz Wasser zwischen die flüchtenden Studenten spritzt.

Heitere Klänge zur Frühjahrszeit / Unser Heidelberger Kulturbrief

Welcher Genies könnte besser in die frohe Frühjahrszeit passen als Mozart. Er „gibt also auch den Ton an“ im Theater und im

Mozart zum Opern-Ausklang des Theaters — Mozart zum Serenaden-Ausklang im Schlosshof! Die Titus-Couvertüre nahm gleich

voll Anmut — bezaubernd der 2. Satz mit verströmtem Geigenklang (Konzertmeister Vera), der im Schloßhof alle mit feinsten Stimmung-

Dann wurde Kurtwänglers Kommen natürlich mit großer Erwartung beachtet. Leider enttäuschte zunächst das etwas eigenartige

Das städtische Theater wollte auch seinen Beitrag für den Frühling zur Frühjahrszeit

eifertvollen Musik von Boris Grams

(etwas russischer Rhythmus und russische Sentimentalität). Intendant Kurt Erlich packte die

Abendmusik in der Konkordienkirche

Am vierten Sonntag nach Ostern, der den Namen „Cantate“ trägt, steht begreiflicherweise die Kirchenmusik im Vordergrund des Gottes-

Im Mittelpunkt der Feierstunden fanden Bruno Benziens Orgelvortrage. Zeigte er bereits in der schwierigen Sinfonia aus der

Begleitung führte ein recht gut besetztes und diszipliniertes spielendes Kammerorchester aus,

In der Sopran-Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von D. Buxtehude hörten wir als Solistin Erna Postel, deren Stimme

Die beiden Chorsätze „Singet ein neues Lied“ von H. L. Hasler und „Lob meine Seele den Herren“ fanden durch den Verein

Mit einem gemeinsamen Schlußlied fand die wohlgelungene Abendmusik ihren wirkungsvollen

W. L. B.-B.



Edler Wettstreit der Bäckerfänger

Der Sonntagnachmittag vereinte die Bäckerfänger im Nibelungensaal zu einem großen Gemeinschaftsfest...

Der Bühnenbund Mannheim sang unter der unverlässigen Leitung von Billi Vili zwei Bearbeitungsdreie...

Der Gesang der Kasseler Bäckermeister bot in seltener Erfrischung „An dunkler Nacht“ von Rich. Arnold und „Deutschland, dein Name“ von Bauhnern...

Es folgten der Sängerbund der Bäcker des Nordens unter Chorführer R. K. Ein wohlklingender und dabei kraftvoller Chor ist die Sängervereinigung württembergischer Bäcker...

Frühling in Wiesbaden

Wer will noch mit? Die Stadt der Bäder, Anlagen und Villen lüdet alle ein.

Der Frühling am Sonntag, 17. Mai, zum Tagesausflug hin, um die Anlagen, die Kuranlagen, das Hochbrunnens und einer Nachmittagsveranstaltung mit Tanz 2.50 RM...

An den Kursen des Reichsmütterdienstes im Deutschen Frauenwerk können alle Mütter, Frauen und Mütter, gleich welcher Organisationszugehörigkeit, teilnehmen.

Freundliche Zukunft des Bäckerhandwerks

Bemerkenswerte Ausführungen auf der Arbeitstagung / Der Reichshandwerksmeister weihte die Fahne

Trotz des abwechslungsreichen und für viele von auswärts erschienenen Bäcker zweifelslos auch sehr anstrengenden Sonntags waren die Meister am Montagvormittag doch pünktlich auf dem Platz...

nen Saarlandes fest, die Abordnung der Stadt Danzig. Die Ehrung der Toten beschloß den ersten Teil.

Fahnenweihe

Zur Feier der Stunde stand auch die Weihe der Fahne des Reichshandwerksverbandes und der neuen Innungsflaggen auf der Tagesordnung. Der Reichshandwerksmeister wies darauf hin, daß es nicht gelte, die alten Innungsflaggen zu verdrängen...



Reichsinnungsmeister Grüber während seiner Ansprache bei der Arbeitstagung im Nibelungensaal. Rechts sitzend: Reichshandwerksmeister Schmidt und Ministerpräsident Walter Köhler. Im Hintergrund die Innungsflaggen der deutschen Bäcker.

ihren Sorgen und Räten, von denen ja kein Handwerkerhand verschont ist, Ausdruck zu geben.

An dem Tisch der Ehrengäste auf der Tribüne hatten Ministerpräsident Va. Walter Köhler, Reichshandwerksmeister und Reichsbetriebsgemeinschaftsleiter Va. Schmidt, Kreisleiter Dr. Roth und andere Platz genommen. Vertreter der Partei, der staatlichen und städtischen Behörden waren in großer Zahl erschienen.

Symbole die Wertschätzung dem neuen Staate gegenüber zum Ausdruck zu bringen. Der Glaube müsse heute jeden Handwerksmeister erfüllen, daß in unserem Vaterlande Raum sei für ein gesundes und vom Gefühl der Standesehre durchdrungenes Handwerk.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die grundsätzliche Ausführung unseres Ministerpräsidenten Va. Walter Köhler, der die Grüße der Reichsregierung, des Reichsernährungsministers und der bairischen Regierung überbrachte. Sein ergründliches Referat gliederte sich in zwei Teile. Es behandelte die Bedeutung berufshändischer Organisation und den besonderen Sinn der Tagung.

sammengefassten Volksgenossen auf das große Ziel auszurichten, das der Führer vorgezeichnet habe und dann die Organisation wiederum für die Aufgaben bereitzubalten, die eine Zukunft stellen werde. Bei alledem sei es aber Pflicht, sich mit den wirtschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, die nicht nur den einzelnen, sondern den ganzen Berufsstand betreffen...

Dieses hehre Ziel, sagte er weiter, kann aber nur durch restlosen Einsatz aller erreicht werden. Richtig ist aber auch, daß die Männer, die im Volk stehen, diesem auch jederzeit die Richtung zeigen. Der Bäckermeister, der hinterm Ladentisch steht, hat die Hand am Pulse des Volkes.

Fort mit den Legenden

Als Berufsstand muß der einzelne aber auch darüber im klaren sein, daß er eine Berufsehre habe. Die Zeiten sind glücklicherweise vorbei, wo man in Deutschland auf den Handwerksmeister herunter sah und seine Arbeit mißachtete.

Der Schlussteil der Rede galt der wirtschaftlichen Seite. Die Tatsache — hier sprach Va. Köhler als Finanz- und Wirtschaftsminister — ist nicht unbekannt, daß nicht alles so geht, wie es der Handwerker gerne wünschen möchte. Aber über gewisse Grundsätze der Volkswirtschaft kann eben nicht ohne Schaden für das Ganze hinweggegangen werden.

Telegramm von Ostpreußenfahrt

Opelsieg bei der Ostpreußenfahrt 1936 nie dagewesen groß!

Unter 215 Wagen Opelmansschaft mit höchster Punktzahl Gesamtsieger. In Wertungsgruppe Personenwagen über 1,8 Liter starten 5 Opeleinzelfahrer, vier davon erringen Goldmedaille. Kohlrausch erster mit höchster Punktzahl seiner Gruppe...

OPEL der Zuverlässige!

Zukunft des Bäckerhandwerks

(Fortsetzung von Seite 5)
und 5000 RM. Einem besseren Beweise über den wahren Stand des Reichthums der Bäcker wird es wohl nicht bedürfen. Nur Reich kann dumme Legenden über die Meister austreuen, die es gewohnt sind, Pfennig auf Pfennig zu häufen und größte Sparfahigkeit in allem an den Tag zu legen.

Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß die Tagung, die ein Höhepunkt händischen Lebens darstelle, zum Wohle und Nutzen aller Bäcker und der Nation gesehen möge.

Gesunder Optimismus berechtigt

Reichshandwerksmeister Schmidt gab seiner Freude darüber Ausdruck, in Baden zu sein und mit einem Soldaten des Führers, als den sich der Ministerpräsident in kernerer Weise vorgestellt habe, in solch inniger Weise Hand in Hand arbeiten zu können.

Die Stabilität in der Währung habe viel zum inneren Frieden beigetragen. Der Befähigungsnachweis habe dafür gesorgt, daß eine weitere ungesunde Vermehrung des Handwerkerslabes abgestoppt wurde. Heute entscheide die Leistung. In Kürze werde der vielumstrittene einhellige Arbeitsbeginn in ganz Deutschland kommen.

Anschließend sprach Kurt Schirnt, der Vor-

Die Fahne des Bäckerhandwerks



blumenblau gehaltenen Rückseite der Fahne aus 1a Goldbrokat, ist mit einer schweren Goldkantillente eingefast. Es handelt sich bei der Fahne um eine handwerkliche Höchstleistung.

Die nebenstehend abgebildete Fahne des Reichsinnungsverbandes des Bäckerhandwerks hat die Größe von 115x135 Zentimeter. An drei Seiten ist sie mit 1a Goldkantillenfransen versehen.

Die Vorderseite zeigt in der Mitte auf elfenbeinfarbigem Grund das Innesswappen des Bäckerhandwerks. Grund: Die Wappenslöwen auf fönigblauem Grund sind in künstlerischer, echter Gold- und Silberfäden handwerklich hergestellt.

sitzende der Hauptvereintigung der deutschen Getreidewirtschaft, über die in diesem Sektor zusammengeschlossenen Berufsstände. Der Sinn der neuen gesetzlichen Ordnung werde nur durch die Abstimmung der gegenseitigen Interessen unter dem Gedanken der Verantwortlichkeit dem Ganzen gegenüber erfüllt.

Gegen unlautere Konkurrenz

Ueber kleine und große Sorgen packte der Reichsinnungsmeister einiges aus. Drei Jahre seit der letzten Tagung sind eine lange Zeit. Und was hat sich nicht alles inzwischen grund-

legend geändert! Brotmarktordnung, Reichsmehlflußschem und dergleichen wurden erwähnt. P. Gräber hob mit Recht hervor, daß es mit dem Abschluß der handwerklichen Gesetzgebung nicht allein getan sei.

Wenn Ueberzeugung oder verständlich auch unsaubere Konkurrenz einer Stabilität des Brotpreises hinderlich sind, so haben die Obermeister in ihrem Bereich unbedingt für Ordnung zu sorgen. Die Ausgleichsstufe ist nur ein Notbehelf, sie kann für manche Gegenden sogar eine Ungerechtigkeit bedeuten.

Schutz der Gesundheit

Nicht ferner, daß die zu erwartende handwerksgesetzliche Regelung auf dem Verbot der Nachtarbeit mit aller Schärfe bestehen bleiben wird. Vor 4 Uhr darf in keinem Betrieb gearbeitet werden.

Hier warf dann Reichshandwerksmeister Schmidt mit erfreulicher Klarheit ein, daß

Ein letzter Appell der ehem. 249er

Weisungen für den Regimentstag vom 16.—18. Mai in Achern / Rege Teilnahme
Am letzten Donnerstag trafen sich in den Germania-Sälen die 249er-Kameraden noch einmal, um für den Regimentstag in Achern Weisungen entgegen zu nehmen.

Dr. Kattermann erläuterte in seiner Eröffnungsansprache den Zweck der Zusammenkunft. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Kameraden in allen Teilen des Reiches freudiges Echo, ja Begeisterung ausgelöst habe.

Die Organisationsleitung habe mit arbeitsfreudiger Hingabe alle Vorbereitungen muster- gültig durchgeführt, und dafür sei herzlich Dank ausgesprochen. Kamerad Engler gab dann eine Reihe wichtiger Befehle und Anordnungen der Bundes- und Landesführung bekannt.

Er verwies in erster Linie eindringlich auf den vom 4. bis 5. Juli in Kassel stattfindenden Reichskriegertag und forderte zu regster Beteiligung auf, damit Mannheim, wie der gesamte Bezirksverband, sich in recht stättlicher Zahl auch in Kassel zeige.

Zur Adolf-Hitler-Freiplatzspende wurde den Kameraden ebenfalls regste Beteiligung ans Herz gelegt. An der Geburtstagsspende für den Führer zu Arbeiter-Tiedlungsbauten beteiligte sich der 249er-Verband in enger Zusammenarbeit mit der SA-Staffel 171.

Herz gelegt. An der Geburtstagsspende für den Führer zu Arbeiter-Tiedlungsbauten beteiligte sich der 249er-Verband in enger Zusammenarbeit mit der SA-Staffel 171.

Dr. Kattermann erläuterte dann seinerseits Sinn und Ziel dieses Danopsfers der SA. Auch der geringste Beitrag des „kleinen Mannes“ sei willkommen, diene doch alles dem Aufbauwillen und wahrer Volksgemeinschaft.

Vor seinem Schlußwort verkündete Kamerad Engler noch, daß auf Grund besonderen Entgegenkommens der Reichsbahn wie allgemein, so auch für am Sonntag, 16. Mai, bereits nachmittags zwischen 1/2—3 Uhr am Hauptbahnhof einzufinden, da die Abfahrtszeit des Zuges im neuen Fahrplan etwas früher gelegt sei.

die Genossenschaften stets der Schutz sein müßten gegen alle vorkommenden Elemente, die noch die Hand am Reichsack hätten.

Reichsinnungsmeister Gräber schloß mit den Worten: „Wir wollen nicht erlahmen in unserer Arbeit und uns fühlen als Glieder der Familie, die für unser Volk arbeitet. Der deutsche Bauer als Erzeuger und der deutsche Bäcker als Verarbeiter stehen einmütig in einer Front, zum Nutzen des gesamten Volkes.“

Nach dem stürmischen Beifall, den die Schlußworte des Reichsinnungsmeisters auslösten, vollzog sich der Abmarsch der Innungsflaggen, worauf die Tagung mit einem „Dieg Heil“ des Reichshandwerksmeisters auf den Führer schloß.



Ausstellungsbesucher haben sich im Weinzeit der Arbeitsgemeinschaft Mannheimer Weinkellerer.

Schafft Jugendherbergen

Unter dieser Parole sammelt am 16. und 17. Mai 1936 die Jugend für den Jugendherbergsverband. Den Auftakt hierzu bildet ein Konzium, der am 6. und 7. Mai in der Harmonie liel.

Mit 26 Jahren unverheiratet

Ein Reichen mangelnder Entschlußkraft
Für die Aufnahme in die Ordensburgen der NSDAP spielt es keine Rolle, ob der Kandidat verheiratet ist oder nicht.

Rundfunk-Programm

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer im Deutschen Reich betrug am 1. Mai 1936 7.599.252 gegenüber 7.583.841 am 1. April 1936.

Diensdag, 12. Mai

Stuttgart: 6.00 Eborat; 6.05 Gymnastik; 6.30 Frühstück; 8.05 Bauernfunk; 8.10 Gymnastik; 8.30 Regentanzert; 10.00 Deutsches Volkstum; 10.30 Französisch für die Coerula; 11.30 Für den Bauer; 12.00 Mittagstanzert; 13.00 Nachrichten; 13.15 Weltfunkkonzert; 14.00 Kieriet von zwei bis drei; 15.15 Von Blumen und Tieren; 16.00 Musik am Abend; 17.45 Was mich wagen; 18.00 Kleine musikalische Unterhaltung; 18.30 Stumpfsportereitman in aller Welt; Amerika; 19.00 Licht und Leben; 19.45 Was der Vorbereitungarbeit zum NS-Leistungsbewerben; 20.00 Nachrichten; 20.10 Drei seltene Bieren und die ihre Zopfer; 22.00 Nachrichten; 22.30 Unterhaltungs- und Volksmusik; 24.00—2.00 Musik von W. A. Mozart.

Die P...

16 Verheiratum...
in den 10...
sich hier indage...

Größere Ausst...
Samstag auf...
mischen mehre...

Eindreher...
Kantag wurde...
Ruhgebiet fest...

Ab 1. August...
ten mehr. Der...
Beratungen der...

Montag, 11. M...
Eine Reise...
Sichtbildern und...

Mittwoch, 13...
Fernprojektor...
er an saku...
Freude“: Wie...

Donnerstag...
des Bierprojek...
Freitag, 15. M...
der an saku...
Freude“: Wie...

80 Ja...
24 Bruderve...
Eine sehr sto...
hatte sich zum...

Wiegenlied...
wird auch bei...
geniecht. Verei...

schwere, aber...
A-cappella-Chor...
Oberbürgerm...

langer Ansprac...
„Biedertranz“,...
nicht ihre Eigen...

Angeregungen...
ten die Verei...
für die Glückwün...

Reise sein 90...
Mit dem groß...
sals und Ord...

Reinb. Beden...
fähigkeit der...
hülle, fand der...

unter dem zu...
hatte, seinen K...
Im zweiten...
zahlreiche Hör...





Ein Film vom Rettungsschwimmen

Mit der Kamera unter dem Wasserspiegel / Von Dr. med. Nicholas Kaufmann

So wichtig es ist, alle Menschen, die schwimmen können, gute und wirksame Handgriffe zu lehren...

und ein Beobachtungshand hinter einer dicken, aber optisch einwandfreien Glascheibe...

die der Retter anwendet, kamen einwandfrei und klar heraus.

Und mehr noch: Es gelang dem Kameramann, die wichtigsten der Griffe...

Wir hatten eine gute Hilfe auch in schwimm-sportlicher Hinsicht. Herr Sportlehrer H. Schulze überwachte jeden einzelnen Griff...

Das Ergebnis war nicht nur überraschend, sondern außerordentlich und reiflos befriedigend.

Der letzte deutsche Heeresbericht des Weltkrieges lautet:

„Großes Hauptquartier, 11. November 1918.“

Bei Abwehr amerikanischer Angriffe südlich der Maas zeichneten sich durch erfolgreiche Gegenstöße das brandenburgische Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 207...

Heldentum bis zuletzt!

Dieser Bericht ging in den Wirren des Novemberverbrechens unter; niemand beachtet mehr das Perzentum der letzten deutschen Front.

Bücherecke

„Mont Royal“. Ein Buch vom himmlischen und vom irdischen Reich.

Werner Baumgarten hat im Verlage Gebhart Stalling, Oldenburg i. O., soeben unter dem Titel „Mont Royal“ ein neues Buch erscheinen lassen...

Am Rande des großen Krieges

Allerlei Tatsachen und Zahlen / Von Otto Kriebcke

Krieg — das war nicht nur Schächten schlagen. Auch am Rande des Krieges steht viel Verzeichnet von dem, was wir nicht vergessen sollen.

ins Feld; sie erfuhren draußen, daß wenige Tage vorher im selben Regiment ihr ältester Bruder Otto den Heldentod gefunden hatte.

Als der Weltkrieg ausbrach, fielen sich über eine Million Kriegsfreiwillige dem Vaterlande zur Verfügung.

Das deutsche Heer verbrauchte wöchentlich als Hauptnahrungsmittel: 27 085 000 Kilogramm Brot, 59 485 000 Kilogramm Kartoffeln...

Der Verpfleungsbedarf eines einzigen mobilen Armeekorps betrug nach den Zahlen der Kriegsverpfleungsanweisung monatlich: 660 000 Brote, 495 000 Kilogramm Fleisch...

Der jüngste Kriegsfreiwillige hieß Emil Huber. Er war am 7. Oktober 1900 in Odenburg als Klempnermeisterssohn geboren und trug schon mit 13 Jahren den Soldatenrock.

Nach einer Ausstellung des XVIII. Armeekorps würde die Monatsmenge des Brotes allein über 1000 Proviantwagen in einer Marschlänge von 14,5 Kilometer fassen.

Das deutsche Friedenseheer von 1914 hatte einen Etat von über 160 000 Pferden. Im Armeekorps wuchs diese Zahl fast auf das Zehnfache.

Der Schwimmler erhält vom Reizseur aus dem Unterwasser-Beobachtungsstand Weisungen, die er an die Schwimmer weitergibt.



Der Schwimmler erhält vom Reizseur aus dem Unterwasser-Beobachtungsstand Weisungen, die er an die Schwimmer weitergibt.

Der lange Becker und seine Sippe

Roman von Maria Melchers

14 Fortsetzung. „Als wenn ich mich fürchtete!“ blümete er sich gegen die eigenen Einwände.

er in das helle Glockengeläut des Frauenlachsens ein. Der Doppeltlang blieb ihm im Ohr.

In grüner Talmulde des Tannenwaldes eingebettet lag die Lohmühle. Wolf hatte sie bisher nur als äußeres, liebgewordenes Merkzeichen von der Wanderstraße herunter beachtet.

Doch was hatte das ihn zu kümmern! Für ihn war nur wichtig, daß er seine Ware anständig an den Mann brachte.

feht. Zumeist waren es weiterharte braune Bauerngesichter, die den Neuankommenden mit kummern Kopfnicken grüßten.

Bauern, Händler, Viehtreiber und Kleinfaulsteuere besüßigten die Stube, darunter so verschlagene Gesichter, daß man ihnen nicht allein auf diesem Pflod hätte begegnen mögen.

An diesem dritten blieben Wolfs Blick hängen. Wo hatte er den gesehen? Daß er ihm begegnete, stand fest.

Die Schenkmaße hatte ihm unausgesprochen einen hohen Krug frisch schäumenden Gerstenbieres vorgesetzt.

Einspruch ab. „So lang der Hirscher rechnet, geht der Urknurr auf seine Kisten.“

Die Männer nippten sie und tranken. War mehr als einer, der zuviel tat und es nachher nicht mehr unterscheiden konnte, was der Kussäuser ihm vorbrüg.

„Das da, mein Lieber, ist nicht auf Eurem Wehstuhl gewachsen.“ Mit großen Augen sah Wolf auf die Kinderstrampfe.

„Si sieh an — solch geschickte Frau habt Ihr! Die wollen wir nicht enttäuschen.“

Die S...

Die NS-Kult- und Samstag- und Kreise des Arbeitslager...

„Mit Worten nicht dichten“

Reichsteiler... hin, nun, da v... dem U n w e g e... tionalsozialistische... zu wollen. Er w...

Die Orga...

Die Abteilungen... Dem deutschen... der Reichsthe...





Aufwärts in der Eisenindustrie

Starker Auftrieb des Frühjahrgeschäfts / Günstige Entwicklung des Arbeitseinsatzes

(Zusammenfassung unserer Berliner Sprechstunden) Die Lage am inländischen Eisenmarkt hat sich wie Stahl und Eisen berichtet, auch im April weiter gebessert. Das Frühjahrgeschäft...

Personenentlastungen 20 772 (April 1935 16 969, April 1934 12 065); Lastkraftwagen 4851 (April 1935 2784, April 1934 1668); Kraftomnibusse 238 (April 1935 235, April 1934 62); Kraft-...

Deutsch-schweizerischer Verrichtungsvorkehr

Nach dem Ausweis der Schweizerischen Verrichtungswirtschaft über den Eisenmarkt...

zahlungen für Rohstoffe und 69.111 Mill. Fr. Auszahlungen für Rohstoffe, ergibt sich ein Defizit...

Brown, Boveri & Cie. AG in Mannheim

Roth keine Dividende. Wie der SW hört, sind bei dieser Gesellschaft die...

Interessennahme der Bürgerbräu Ludwigshafen an der Pilsbrauerei Neustadt

Zur AG der Pilsbrauerei Neustadt vorm. Geisel & Mohr AG, in Neustadt a. d. Deutsch. Wein-...

Umsatzeinbußen am Wochenbeginn

Berliner Börse: Aktien fest - Renten ohne Geschäft

Steigerungen auf fast allen Gebieten kennzeichneten auch zu Beginn der neuen Woche das Aus-

landrenten konnten Bodnen eine halbe Reichsmark höher angeführt werden, während die Eisenbahn...

lagen weiterhin Kaufaufträge vor, während die Aufträge zu den ersten Notierungen noch etwas realisiert...

Metalle

Berlin, 11. Mai, Amt. u. Privat. Elektrolyt-...

Getreide

Rotterdam, 11. Mai. Antona. Weizen (in 100 kg...

Baumwolle

Bremen, 11. Mai. Antona. Mai 1211 Wdr.: Juli 1212 Brief...

Märkte

Mannheimer Schlachtwiehmärkte v. 11. Mai 1936

Zuführen: 31 Cöhen, 49 Rinder und 191 Rinder, zusammen 453 Stück Grochvieh, aufgeführt...

Frankfurter Börse: Fest

Die Börse war auch zum Wochenanfang am Aktienmarkt weiter fest, von der Privatbank...

Table with 2 columns: Effectenwerte (Frankfurter) and various stock prices.

Table with 2 columns: Effectenwerte (Süd-Zucker, Ver. Dr. Oetli, etc.) and various stock prices.

Table with 2 columns: Effectenwerte (Verkehrs-Aktien, Guano-Werke, Hackethal Drabt, etc.) and various stock prices.

Table with 2 columns: Berliner Devisenkurse (Gold, Brief) and various exchange rates.

MARCHIVUM

**Eigenheimschau und Vortrag**  
Am Dienstag, 12. Mai 1936, nachm. 5 Uhr, veranstaltet die „BADENIA“ Hypotheken- u. Bausparkasse GmbH in Christi. Hospiz, F 4, Mannheim, eine

**Eigenheim-Schau**  
Anschließend abends 8 Uhr Vortrag mit dem Thema: „Ein eigen Heim — Die Krönung unserer Lebensarbeit!“  
Zu dieser aufklärenden Veranstaltung kommen alle, die sorgenlos, frei in Licht und Sonne wohnen wollen, gerne mit ihren Angehörigen. **Eintritt frei!**

„BADENIA“ Hypotheken- u. Bausparkasse GmbH.  
KARLSRUHE, Karlstr. 67.

**LIBELLE**  
das Kabarett-Variete für Jedermann

Besuchen Sie die großen

**Mai - Festspiele**

9 internationale Variete-Nummern 9

Beginn 8.30 Uhr  
Eintritt 70 Pfg.  
Verzehrpriese ab 68 Pfg.

Habe meine Praxis von U. 1, 12 nach Friedrichsring 30a verlegt.  
**Gg. von Gralath** Dentist

**Reparaturen**  
**Waffen-König**  
L. G. S.

**„Muka“ Flüssiges Wachs**  
reingt u. wachst, für Parkett, Fußböden, Linoleum u. Möbel, in Qualität 5-ltr.-Kanne 6.80 Mk.

Außerdem in altbekannter Güte:  
**„Hobock“**, das feste Bohnerwachs in weiß u. gelb. 5 Kilo 5.50 Mk.

**Karl Müller**  
Bohnerwachs und Spülmittel-Fabrik  
Mhm.-Käferal-Süd, Rieslingweg 18  
Verteiler gesucht!

**Teppiche** repariert reinigt entmottet

**Bausback**  
M 1, 10 Ruf 264 67

**Pianos** gespielt, gut erhalten, in billiger-Preislage

**Auswahl!**  
Heckel 0 3, 10 Kaufstr.

**•Presto• Räder**  
Gummis und Ersatzteile Bestenricht. Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder  
Schweizererei  
Philipp Buesi  
Lange Str. 28, 29

**Was ist's...**  
was ihr Heim freundlicher macht und behaglicher?

**Gardinen**  
**Teppiche**  
**Tapeten** von  
WERNER  
**WELE**  
RAUMBESTALTUNG  
E 2, 1-3 - Ruf 225 13

**Zu verkaufen**  
Reines, feines **Bohnzimmer**  
Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle preisw. zu verkaufen.  
Kaiser, 3. Stod., Seitenbau, 13338\*

**Zu vermieten**  
G 7 Nr. 14, 3 Treppen:  
1 Zimmer und Küche  
Sofort zu vermieten.  
Groß & Baumann, Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Dänischer Tisch 29/31, 4 Tr.  
1 Zimmer und Küche  
Sofort zu vermieten.  
Groß & Baumann, Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Karlstr. 24, 2 Treppen:  
3 Zimmer und Küche  
auf 1. Juni zu vermieten.  
Groß & Baumann Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Bürgermeister-Fuchs-Str. 33  
3 Zimmer und Küche  
im Vorderer auf 1. Juni zu verm.  
Groß & Baumann, Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Heinrich-Lanz-Str. 33  
Schöne 4-Zimmer-Wohnung  
1 Tr. d. auf 1. Juni 1936 zu verm.  
Groß & Baumann Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
M 2, 9, 1 Tr., 4 Zimm. u. K.  
Sofort 2 Treppen schöne  
5-Zimmer-Wohnung  
mit Bad auf 1. Juni 1936 zu verm.  
Groß & Baumann, Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Heinrich-Lanz-Str. 16  
5-Zimmer-Wohnung mit Bad.  
2 Tr., sof. ev. später zu vermieten.  
Groß & Baumann, Tel. 225 04.

**Zu vermieten**  
Hj.-Lanz-Str 15, 3 Treppen  
sehr schöne 5-Zimmer-Wohn.  
m. Zub. auf 1. 6. ev. sp. zu verm.  
Groß & Baumann Tel. 225 04.

**Zu verkaufen**  
Reines, feines **Bohnzimmer**  
Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Stühle preisw. zu verkaufen.  
Kaiser, 3. Stod., Seitenbau, 13338\*

**Zu vermieten**  
Schöne, sonnige  
4-Zimmer-  
Wohnung  
mit einem Bad zu vermieten. (Heubend.)  
Kaiserstr. 15 330\* im Verla d. B.

**Zu vermieten**  
Schöne (15 324\*)  
möbl. Zimmer  
Sofort zu vermieten  
U 4, 4, 1 Tr. 118.

**Zu vermieten**  
Möbl. Mani.  
m. elektr. Licht zu vermieten bei  
Karlstr. 2, Charlottenstr. 2.  
(15 333\*)

**Zu vermieten**  
Mietgesuche  
Vornehm Gebraut sucht sofort  
1 Zimmer  
und Küche  
König, m. Bad, u. 15 288\* an d. Verlag d. B.

**Zu vermieten**  
Sonnige  
2-Zimmer-  
Wohnung  
Räume schön, zu vermieten auf 1. Juni oder 1. Okt. ev. später zu vermieten.  
König, m. Bad, u. 15 288\* an d. Verlag d. B.

**Zu vermieten**  
Schöne 3 Zimmer  
und Küche  
mit Bad, schön y Familie (4 erw. Pers.) auf 1. Juni. Angeb. u. 15 291\* an d. Verlag d. B.

**Zu vermieten**  
Wunsch  
3 Zimmer, Küche  
Speisekammer im 2. St. p. 1. Juni. von kleiner Familie. Angeb. u. 15 325\* an d. Verlag d. B.

**Zu vermieten**  
Schöne 3 Zimmer-  
Wohnung  
mit Bad, schön y Familie (4 erw. Pers.) auf 1. Juni. Angeb. u. 15 291\* an d. Verlag d. B.

**Offene Stellen**

**Reisebeamten**  
Für hiesigen, größeren Bezirk suchen wir zum baldigen Eintritt energ. Berufstätige bzw. tüchtigen Lebensversicherungsbeamten als

**CONCORDIA**  
Lebensvers.-Bank AG.  
Köln  
Maria-Abt.-Platz 15

**Eisenhändler**  
Güldenbacher, für Dauerstellung  
mit nur besten Kenntnissen in Baubeschlägen und Werkzeugen gesucht. Bewerbungen u. Nr. 20 516 R 2 an den Verlag d. B. erbeten

**Roblenhandlung sucht**  
zum möglichst sofortigen Eintritt einen gut eingetübten

**Stadtreisenden**  
Bewerberinnen mit leidenschaftlichen Lebenslauf und Behörde v. Zeitan. Anforderungen und Referenzen erbeten unter Nr. 8220 R an den Verlag.

**Immobilien**  
Rednrau: Etagenwohnhaus  
gegen Ein- od. Zweifamilien-Gebäude im Altmittel- od. Waldparkgebiet im äußeren Stadtteil. Anfragen an:

**3. Zilles**  
Immobilien u. Hypoth.-Geschäft, geraden 1877, N 5, 1. Telefon 208 76. (20 509 R)

**Geschäftshaus, 2-3stöckig**  
H. Kaiser, Hof, Einfaß, zu kaufen gesucht. Anzahl. 10 000,- 8 288. Angebote an:

**3. Zilles**  
Immobilien u. Hypoth.-Geschäft, geraden 1877, N 5, 1. — Fernsprecher 208 76.

**Einfamilien-Billa**  
in Feudenheim  
Kaiser, 5 Zimm. u. Zubeh. (Balkon, Garage usw.) für 26 000,- 8 288. Bei entsprech. Anzahlung zu verkaufen durch: (20 515 R)

**H. Kaiser**  
Immobilien u. Hypotheken-Geschäft, 1. 8, 11. Tel. 235 15 (20 514 R)

**Friedrichsfeld.**  
Schöne, massives 3x3-Zimmer Haus  
mit großem Garten u. unter Tage fol. zu verkaufen. Preis nur 15 500,- 8 288. Bei entsprech. Anzahlung durch:

**H. Kaiser**  
Immobilien u. Hypotheken-Geschäft, 1. 8, 11. Tel. 235 15 (20 515 R)

**Stellengesuche**  
Kleines Mädchen  
Witzung-Wärterin, das mit nähen u. plätzen kann.  
Sucht u. 15 288\* an d. Verlag d. B.

**Danksagung**  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter, u. Urgroßmutter, Frau

**Elisabeth Weis**  
geb. Silling

sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer Soeck für seine tröstlichen Worte, sowie dem Evans, Frauen- und Jungfrauenverein nebst Gesangsabteilung. Ferner danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen, die der lieben Verstorbenen das Gelübde zur letzten Ruhestätte gaben Mannheim, den 11. Mai 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ww. Katharina Straßburger,**  
geb. Weis, Mannheim  
**Emil Weis, Krefeld**  
**Karl Weis, Mannheim.**

**Danksagung**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mammes, unseres guten Vaters, Herrn

**Jonas Wingerter**

unsere innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Vikar Wallenwein für seine tröstlichen Worte. Dem Bad. Verein Eintracht, dem Gartenverein Neckarstadt (Sandweg 100), sowie den Hausbewohnern und allen denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Anna Wingerter Wwe.**

**Danksagung**  
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Polizeipräsidenten für seine warmen Worte, sowie den Kameraden der Schutzpolizei, dem Gesangs- und Schützenverein, dem Kameradschaftsbund, dem Verkehrsring, sowie den Hausbewohnern für die Kranzspenden.

Mannheim (Speigelsstr. 7), den 10. Mai 1936.

**Frau Berta Ries Wwe. u. Sohn**

**Danksagung**  
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Entschlafenen, Herrn

**Heinrich Rudolf**

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Hahn für die tröstlichen Worte am Grabe, dem „St.-Sturmklub“ R.R. 250, dem „Sturm“ R.R. 250, dem Ortsgruppenleiter und Hauswart der NSDAP, sowie den Berufscollegen für die zahlreichen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Karoline Rudolf u. Kinder**

**Todesanzeige**  
Am Samstag, den 9. Mai 1936, verschied nach langer, schwerer Krankheit unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied, Herr

**Johann Wörz**  
Werkschreiber

im 52. Lebensjahre. Wir betauern in dem Entschlafenen einen treuen Mitarbeiter, der sich durch seinen Fleiß und Pflichterfüllung unsere vollarbete Wertschätzung erworben hat. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim, den 11. Mai 1936.

**Leitung und Gefolgschaft der Daimler-Benz Aktiengesellschaft Mannheim**

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt.

**DAS**

Verlag und Buchhandlung „Das“  
170 Str. u.  
wobei die Wohnung  
über die Straße  
Hinterstraße 10

**Früh-Ausgabe**

**Dr.**

**Auf**

**Die**

**Der p**

Nach den letzten  
Konten Roskows  
gediente aus  
geny Nordrücken  
haben, deren Ende  
bei denen die kom  
in den Klaffen  
und. Es ist versta  
mäßigen Heber im  
das seit Jahren  
den Ruhe kam,  
den. Und der Er  
nicht verpfehle  
hänge die Hoffn  
wurde Regierung.  
die Unsturzbestreb  
In Spanien für  
der Marxisten  
Klöster in Fl  
es ist gewiß nich  
der Erkenntnis her  
der Weltfeind der  
A, wenn der Pap  
nicht wird, bei  
Pöler sich mit sel  
kommunistische Ge  
Es ist leider wahr  
find gibt, der all  
das heiligste Fam  
kommen in  
we, lei es mit G  
Werte lassen sich  
nicht leben, viele  
Seligkeit oder du  
Kindnis. Manche  
zu begünstigen, un  
Bedrohung durch  
menschlichen Gesell  
schaften haben. Z  
Wahrheit gegenüb  
ten müssen wir un  
war in der Reli  
menschlichen Gele  
Diese schlichten W

Nachdem zeitwei  
lung der französ  
amerika eine recht  
nung gegen  
was sich die franz  
ber vor. Am 1. 1  
in den Klaffen  
Hofeseller-Center  
hies unter der B  
deutschheidlichen  
Wissenschaft an de  
Robert Saleur,  
wobei erfüllen, in  
Hofeseller-Center  
tilligen Auskunft  
ne, keine Wirtsch  
entlen und in P  
und Bergnügung  
Karlshall Vét  
Verbandes (Wort  
und neben ihm w  
Bunque de France  
Famier Akademie  
kante Schriftsteller